



Formular ANW / Pro Silva Beispielbetriebe

(Landesgruppe ANW- *Bundesland*)

Name der Ansprechperson (-en) für Führungen	Barbara Ernwein (Betriebsleiterin) Petra Diener - Revier Hundelshausen, Ellen Koller – Revier Oberschwappach
eMail	Info-ebrach@baysf.de
Telefon	09553-9897-0
Größe des Forstbetriebs	16.500 ha
Waldeigentümer	Freistaat Bayern, i.A. Bayerische Staatsforsten AöR, Forstbetrieb Ebrach
Jahreseinschlag	Rd. 90.000 fm
Lage des Forstbetriebs: Bundesland, Kreis, ggf. Ortsname	Nördlicher Steigerwald, Bayern, Sitz in Ebrach Lkr BA, HAS, SW Wuchsgebiet 5.2 Steigerwald im Fränkischen Keuper <u>Allgemeine Lage:</u> Im Norden deutlich ausgeprägte, im Süden in Zeugenberge zerfallene Schichtstufe mit anschließender schwach nach Osten einfallender Schichtfläche, 300 – 499 m ü. NN (Scheinberg), submontan. <u>Klima:</u> Niederschläge und Temperaturen im Wuchsgebietsmittel, aber höher (Niederschläge) bzw. niedriger (Temperaturen) als in den Beckenlagen des Wuchsgebiets. Klimatyp: Subozeanisch.
Vorherrschende Geologie und Waldgesellschaft, Höhenlage	Der Steilanstieg des Keuperberglandes im Westen wird von den tonigen Schichten des Gipskeupers (Myophorien- und Estheriensichten, Schilfsandstein, Lehrbergschichten) gebildet und ist durch mehrere härtere dolomitische oder sandige Gesteinslagen teilweise deutlich getrept. Durch diese Reliefsituation werden tonige Lagen von sandigen Überrollungen abgedeckt; zweischichtige Böden mit sandiger Deckschicht über tonigem Unterboden sind deshalb weit verbreitet. Der vom Sandstein- und Gipskeuper geprägte Wuchsbezirk Steigerwald (WB 5.2) wird von Hainsimsen-Buchenwäldern (Luzulo-Fagetum) dominiert. Diese gehen mit zunehmender Basenversorgung in den Waldmeister-Buchenwald (Galio odorati-Fagetum) über. Auf Sonderstandorten mit geringer Flächenausdehnung stocken Edellaubholzgesellschaften wie der Spitzahorn-Sommerlindenwald auf wärmebegünstigtem Standort oder der Eschen-Bergahorn-Blockwald auf Schatthängen. Nährstoffreiche Rutschhänge und ehemalige Auenstandorte werden durch den Giersch-Bergahorn-Eschenmischwald besiedelt. Anthropogen bedingt finden sich zahlreiche eichenreiche (ehemalige) Mittelwälder als Buchenwald-Ersatzgesellschaft.
Zielsetzung des Betriebes	Waldnaturschutzintegratives Bewirtschaftungskonzept, gleichrangig alle Waldfunktionen erhalten/verbessern

<p>Baumartenverteilung und Altersklassen (20-jährig) (als Säulen- oder Kuchendiagramm oder tabellarische Hauptbaumarten)</p>	<p>Abbildung 7: Altersklassenaufbau und Baumartenzusammensetzung der Oberschicht auf Gesamtfläche</p>
<p>Dauer der Bewirtschaftung nach ANW-Grundsätzen</p>	<p>Teile (ca. 6.000 ha Altforstamt Ebrach seit den 1970er Jahren), seit 2005 gesamte Betriebsfläche, im nördlichen Teil (um Fabriksleichach) starke Auslesedurchforstung in den 1930er Jahren, zudem Bucheniederdurchforstungsversuch von 1870 (ABC-Grad).</p>
<p>Fachliche Schwerpunkte (Aufzählung einfügen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutz-Integratives Bewirtschaftungskonzept (Trittsteinkonzept) - Waldangepasste Jagd - 4-Baum-Konzept - Wertholzproduktion - Eichennachzucht